

Inhalt

Des Dichters Reich sey die Welt. *Ein Vorwort* 7

I. Novalis

Namen und Bilder 13
Bild und Bildnisse 19
Interpreten und Hinzudenker 24
Politische Grotesken 31
Salzbeisitzer und Poet 35

II. Schülerjahre

Elternhäuser 43
Landsitze, Schlösser und Höfe 48
Ein fleißiger junger Poet 51

III. Lebenskreise

Fliegende Gedanken 69
Jena: Philosophische Exkursionen 73
Des jugendlichen Lärms hab ich genug 78

IV. Es kann kein Rausch sein

Suite von Familienscenen 83
«Die Wunde stets offen erhalten» 93

V. Bleibt dem Fremdlinge hold

Mit doppelter Thätigkeit 103
Geistliche Sinnlichkeit und sinnliche Geistlichkeit 110

VI.	Bürgerliche Baukunst	
	<i>Lehrlinge und Meister</i>	119
	<i>Das Allgemeine Brouillon</i>	127
VII.	An die Geschichte verweise ich euch	
	<i>Aufsatz über Katholicismus</i>	135
	<i>Probe eines neuen, geistlichen Gesangbuchs</i>	152
VIII.	Siedepfannen und Sonette	159
IX.	Der Weg zur blauen Blume: Heinrich von Ofterdingen	
	<i>Das große Geheimniß ist allen offenbart</i>	179
	<i>«Wo gehn wir denn hin?»</i>	193
X.	Poësie ist Poësie	
	<i>Unbeschreiblich und indefinissabel</i>	203
	<i>Morgenröte in Siebenmeilenstiefeln</i>	220
XI.	Der Botschaften fröhlichste	
	<i>Die Hymnen an die Nacht</i>	235
	<i>Musik und Poesie</i>	250
	<i>Das Lied der Todten</i>	255
XII.	Letzte Tage	269
	<i>Anmerkungen</i>	279
	<i>Bibliographie</i>	289
	<i>Abbildungen</i>	297
	<i>Personenregister</i>	300